

Notizen.

Unser hochgeehrtes Mitglied, Herr Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen theilte in einem Schreiben ddo. Villa Tannenhof bei Hallein, 5. April 1881 Folgendes mit:

„Als ich heute Vormittags längs eines unfern meiner Villa befindlichen Fahrweges ging, der auf der einen Seite mit Gebüsch bewachsen ist, erblickte ich in diesen, nahe dem Boden, einen Vogel, den ich sofort als Rohrsänger erkannte. Nicht wenig überrascht, zu so früher Jahreszeit hier einen Rohrsänger zu finden, beschloss ich ihn zu erlegen. Aus der Ferne konnte ich ihn seiner Färbung nach nur für *Calamoherpe arundinacea* halten; doch war sein Benehmen ganz abweichend von dieser Art und weit mehr dem des Heuschreckenrohrsängers und zum Theil auch der Nachtigall ähnlich. Der Vogel schlüpfte mit der dem Heuschreckenrohrsänger eigenen Gewandtheit und Geschicklichkeit tief durch die Gebüsche, ohne jedoch die Verbergungskünste dieses anzuwenden und wippte ab und zu mit dem Schwanze, ganz so wie es die Nachtigall zu thun pflegt. Nach wenigen Schritten war ich dem Rohrsänger so nahe gekommen, dass ich ihn ziemlich deutlich erkennen konnte.

Dartüber war ich mir nun klar, dass ich diese Art noch niemals vor mir hatte; und da sein Benehmen ihn als Rohrsänger erkennen liess, Färbung und Schwanzbewegung dagegen wieder an die Nachtigall, respective den Sprosser erinnerten, so lag es wohl sehr nahe, dass ich den Vogel für das hielt, als was er sich auch, nachdem ich ihn in der Hand hatte, erwies: als *Nachtigallrohrsänger* (*Calamoherpe luscinioides*).

Das erlegte Exemplar ist ein Männchen, die Testikeln waren bedeutend entwickelt. Seine Länge beträgt 14·8, die Flügellänge 6·9, die Entfernung der Flügel von der Schwanzspitze 3·7 Centimeter.“

Das Vorkommen dieses dem südlichen und östlichen Europa angehörenden Vogels in der Nähe von Salzburg ist in hohem Grade überraschend und merkwürdig.

Herrn v. Tschusi verdanken wir ferner die interessante Nachricht, dass in den ersten Wochen dieses Jahres im Engadin ein *Gypaetus* gefangen worden ist, der dann nach Tirol kam.



Vereinsangelegenheiten.

Monats-Versammlung am Freitag den 8. April 1881.

Der Vorsitzende theilte mit, dass Herr Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen am 5. April d. J. ein Exemplar der *Calamoherpe luscinioides* bei Hallein erlegt hat, so wie dass nach einer Benachrichtigung von Seite desselben Ornithologen vor Kurzem im Engadin ein Bartgeier gefangen worden ist.

Hierauf hielt Herr H o d e k seinen Vortrag: Reise-Erzählungen von der unteren Donau aus dem Vorjahre, welcher von der sehr zahlreichen Versammlung mit lebhaftem Beifalle aufgenommen wurde.

Die nächste Monats-Versammlung des Vereines findet Freitag den 6. Mai 1881, um 6 Uhr Abends, im grünen Saale der kaiserl. Akademie der Wissenschaften statt.

Tagsordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Josef Kolazy: Die Vögelparasiten.
3. Allfällige Mittheilungen einzelner Mitglieder gegen vorherige Anmeldung beim Vorsitzenden im Laufe der Verhandlung.

Die Jahresbeiträge pro 1880, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche diess noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den Cassier Herrn Paul Kuschel in Wien, I., Jakobergasse 8 einsenden.

Neu beigetretenes Mitglied:

Herr Günther Josef, Thierhändler, I. Bezirk, Tegethoffstrasse 6.



Literarisches.

Vierter Jahresbericht (1879) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands (Journ. f. Ornith. October-Heft 1880). Dieser von den Herrn Dr. R. Blasius, A. Müller, J. Rohweder und H. Schalow bearbeitete Bericht enthält eine Fülle

wichtiger Beobachtungen, welche unsere Kenntniss von dem Vorkommen, den Wanderungen und der Lebensweise der Vögel Deutschlands wesentlich erweitern. Für das folgende Jahr hat Herr Dr. R. Blasius die Gesamtdredaction des Berichtes übernommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen und Vereinsangelegenheiten 40](#)